

# *Newsletter September 2021*

## *Landhausgarten Knospe*

Hallo, liebe Gartenfreunde,

der Sommer neigt sich seinem Ende entgegen. Wir hier im Norden sind in diesem Jahr nicht allzusehr von der Sonne verwöhnt worden. Insgesamt ein eher nordischer, kühler Sommer. Wie alles, hat das seine zwei Seiten, das lästige Gießen war kein großes Thema. Aber ohne die Sonne fehlt, wie jeder Gärtner weiß, den Pflanzen Wärme und Ausstrahlung.

**Der Landhausgarten Knospe öffnet am kommenden Wochenende, Samstag, 11. und Sonntag, 12. September, in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr seine Pforten, ein letztes Mal in diesem Jahr dann am 2. und 3. Oktober.**

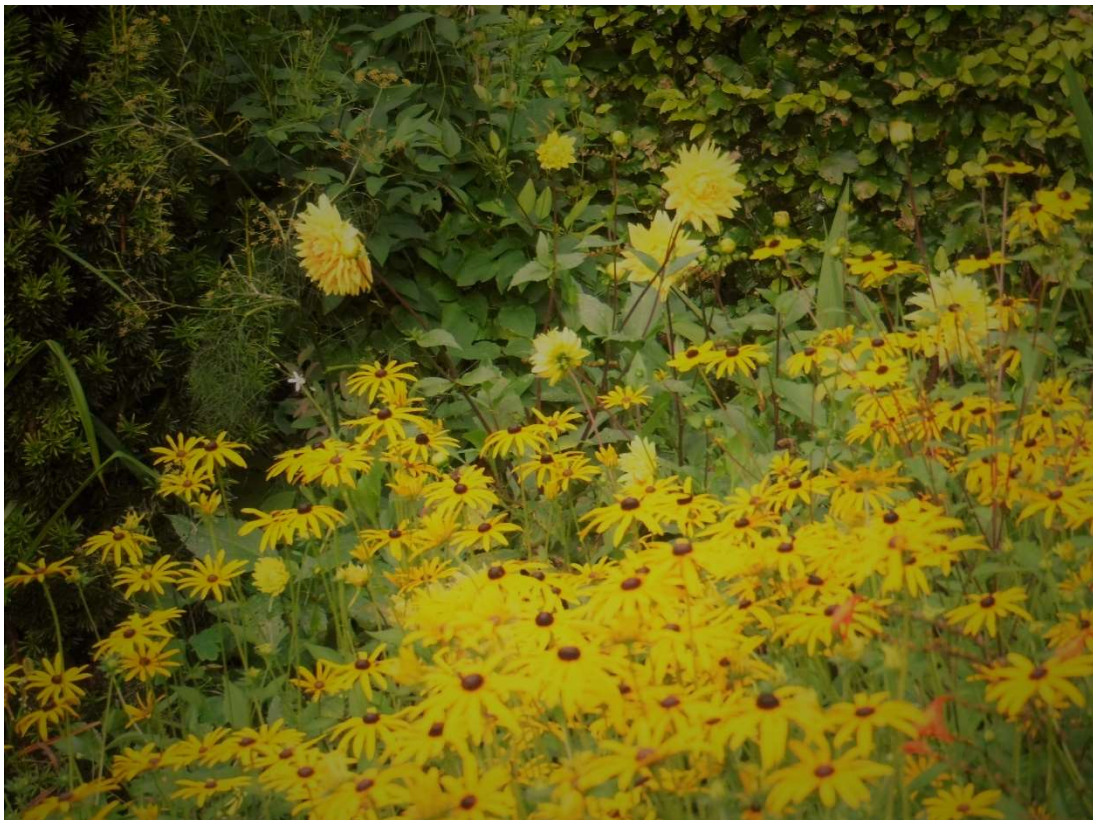
Der September ist die Zeit der warmen Farben, Sonnenhut, Gräser, rotblühender Knöterich, Gaura und Dahlien blühen. Die Hauptarbeit im Garten besteht jetzt darin, das Verblühte abzuschneiden. So kann man erreichen, dass die Beete noch bis spät in den Oktober weiter blühen. Kurz vor oder nach dem ersten Frost (wenn es welchen gibt, was bei uns im Norden nicht sicher ist) fallen die Dahlien in sich zusammen und sollten zum Überwintern herausgenommen werden.

Die Dahlienblüte ist in diesem Jahr sehr ausdauernd. Einige neue Sorten wie die orangefarbene „David Howard“ mit dunklem Laub und die kleine gelbe Pompondahlie „Souvenir d’Ete“ blühen im Roten Garten, und wie in jedem Jahr in mehreren Beeten die aus England stammende „Twining’s After Eight“ mit dunklem Laub und cremefarbenen, ungefüllten Blüten, ein Bienenmagnet.



Oben: Dahlie „Twining’s After Eight, eine sehr standfeste Dahlie mit dunklem Laub

Natürlich nicht zu vergessen, die Echinaceen, der Rote Sonnenhut und viele gelbe Sternchenblüten der Rudbeckien, ebenso Verbena bonariensis mit hohen, lilafarbenen Blüten, ein Anziehungspunkt für die Schmetterlinge und die weniger bekannte Gaura lindheimeri.



Rudbeckia sullivantii var. deamii – der gelbe Sonnenhut, harmoniert mit gelben Dahlien



Oben: das großfrüchtige Pfaffenhütchen, *Euonymus planipes*, mit *Persicaria*, dem roten Knöterich, blüht bis in den späten Herbst

Am Eingang zum Garten blüht der Losbaum, *Clerodendron bungei*, mit stark duftenden rosa-magentafarbenen, hortensienähnlichen Blüten, wie in jedem Jahr, bis in den Oktober hinein.

Bald wird die A sternblüte beginnen, mit ihr die Herbstchrysanthenen, die an vielen Stellen bereits kräftige Büsche entwickelt haben. Etwas später als sonst zeigt *Liriope muscari*, die blaue Glöckchentraube, erste Blüten.

Der September ist auch eine gute Zeit, um ein neues Beet anzulegen. Der Boden ist noch warm, die Pflanzen haben bis zum Winter ausreichend Zeit, um einzuwurzeln. Und die Vorstellung, wie das fertige Beet aussehen soll, ist noch frisch. Allerdings muss man bei der Neugestaltung manchmal bestehende Pflanzungen auseinander reißen, obwohl sie noch sehr schön aussehen.

Es gibt einige Stauden, die man besser im Frühjahr teilen und verpflanzen sollte, wie z. B. die Katzenminze, (*Nepeta*) oder Gräser. Ist es nicht zu vermeiden, empfiehlt es sich, eine Laubschicht als Winterschutz zu verteilen.

*Ich wünsche Ihnen einen zauberhaften Herbst mit vielen Sonnentagen und spannende Ideen für Neugestaltungen in Ihrem Garten!*

Viel Spaß beim Gang durch den Garten und interessante Gespräche mit anderen Gartenfreunden.

Herzliche Grüße

Brigitte Knospe-Carstens

[www.garten-knospe.de](http://www.garten-knospe.de)